

## Anhang A (normativ)

### Formularvorlage für ein landwirtschaftliches Nutzungskonzept

ANMERKUNG Die im Folgenden in Klammern aufgeführten Abschnittsnummern und die genannten Bezeichnungen der Kategorien von Agri-PV-Anlagen beziehen sich auf DIN SPEC 91434.

#### 1. Allgemeine Betriebsinformationen

Name und Adresse des Unternehmens: Hoymer Schäferei, Hauptstr. 10

Name und Adresse der Kontaktperson: 17498 Wackerow

Johannes Hoymer

Zutreffendes bitte ankreuzen: ☐ Eigentümer ☒ Pächter

Betriebstyp nach Agrarstrukturerhebung (Mehrfachnennung möglich):

☐ Ackerbaubetrieb ☐ Gemüsebaubetrieb ☐ Dauerkulturbetrieb

☐ Futterbaubetrieb ☐ Veredlungsbetrieb ☐ Gemischtbetrieb

☒ Sonstiges tierhaltender Grünlandbetrieb

Betriebsgröße: 270 ha

#### 2. Informationen zur Agri-PV-Anlage

Name und Adresse des Besitzers (falls nicht Eigentümer des Landwirtschaftsbetriebs):

Burkhard Köpnick, Gartenstr. 7, 17509 Wusterhausen

Name und Adresse des Betreibers der Agri-PV-Anlage:

Anumar GmbH, Haunwöhrer Str. 21, 85051 Ingelstadt

Kategorie der Agri-PV-Anlage (Aufständigung und Nutzung, siehe Abschnitt 4):

Kategorie 1, Nutzung AD

Lichte Höhe der Agri-PV-Anlage (5.2.2): 2,30 m

Spezifische PV-Leistung in (kWp DC): ca. 50.000 kWp DC

#### 3. Informationen zur Gesamtprojektfäche

Größe der Gesamtprojektfäche (Ort, Größe, Schlagnummer) (siehe Definition 3.3):

Gemarkung Komerow FL 1, - 7, 14, 15, 16/11; Pritewald FL 1, - 211, 210/113 \*

Voraussichtlicher Flächenverlust, der sich durch die Errichtung der Agri-PV-Anlage ergibt (5.2.3):

ca. 5-6 % für Ständerwerk + Zaun

Größe der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche (siehe Definition 3.4):

ca. 48 ha

\* 210/111, 209, 200 - ca. 50,7 ha

**4. Nutzungsplan für die landwirtschaftliche Fläche mit Agri-PV-Anlage**

(für drei Jahre oder einen Fruchtfolgezyklus)

*Auszufüllen bei landwirtschaftlicher Nutzung nach Kategorie 1A, 1B, 1C, 1D oder 2A, 2B, 2C, 2D:*

Listung der geplanten Fruchtfolge bzw. Dauerkultur(en) und deren Aussaat-/Erntezeitpunkte:

Nutzungsänderung: Ackerland in Grünland (Grünlandaussaat für Schafbeweidung)

keine Beantragung von EU-Agrarförderung, nur Anzeige der Bewirtschaftung

Listung der geplanten Pflanzenschutzmaßnahmen (unter Berücksichtigung möglicher Beschädigungen der Agri-PV-Anlage durch z. B. Korrosion):

*keine*

Geplante Maschinen- und Arbeitsbreiten (Berücksichtigung des Wendekreises/Vorgewende und der Arbeitshöhen) (5.2.4):

Maschinentechnik für die Aussaat des Grünlands

Ist die Bearbeitbarkeit mit den benötigten Maschinen in Bezug auf das Anlagendesign sichergestellt? (5.2.4)

*ja*

Lichtbedürfnis der Kulturpflanzen (5.2.5):

Ist das Lichtbedürfnis der Kulturpflanzen aufgrund des Anlagendesigns sichergestellt (5.2.5)? Erläuterungen hinzufügen

Anforderungen für Grünlandbewuchs werden erfüllt.

Wasserbedürfnis der Kulturpflanzen (5.2.6):

Ist die optimale Wasserversorgung in aufgrund des Anlagendesign sichergestellt (5.2.6)? Erläuterungen hinzufügen

Anforderungen für Grünlandbewuchs werden erfüllt.

*Zusätzlich auszufüllen bei landwirtschaftlicher Nutzung nach Kategorie 1D oder 2D:*Tierart und deren Nutzung: *Schafe zur Landschaftspflege u. Lammfleischherb*Fläche und Zeitraum der Weidenutzung: *270 ha, extensiv und ganzjährig*

Spezifische Voraussetzungen für die Tierhaltung (Umzäunung, Unterstand usw.):

*Umzäunung, Wasser, Trog***5. Bodenerosion und Verschlammung des Oberbodens**

Maßnahmen zur Reduzierung von Bodenerosion und Oberbodenverschlammung (5.2.7):

*natürlicher Aufwuchs*

6. Rückstandslose Auf- und Rückbaubarkeit

Maßnahmen zur Reduzierung dauerhafter Beschädigung der landwirtschaftlichen Fläche (5.2.8):

*Pfosten werden gerammt und am Ende der Laufzeit rückstandslos aus dem Boden gezogen.*

7. Kalkulation der Wirtschaftlichkeit (5.2.9)

Referenzertrag (dt/ha): Eintrag zur konkreten Wirtschaftlichkeit nicht erforderlich

Prognose des Ernteertrags (dt/ha): Eintrag zur konkreten Wirtschaftlichkeit nicht erforderlich

Prognose des Stromertrags (kWh/ha): ca. 1.000.000 kWh / ha

Erläuterungen zu den Prognosen (z. B. Qualitätsminderungen/Qualitätssteigerung):

Wirtschaftlichkeit aus Sicht des Landwirts:

*Ergibt sich aus der Lammfleisch erzeugung*

8. Landnutzungseffizienz (5.2.10)

Eintrag zur konkreten Wirtschaftlichkeit nicht erforderlich

Anmerkungen laut Telefonat mit Frau Schulz am 16.06.2023  
gez. Biernat (StALU VP)

